



Der Senator für Kultur, Altenwall 15/16, 28195 Bremen

An alle Bildenden Künstler:innen

Öffentliche Ausschreibung, Kunstwettbewerb zur Erlangung künstlerischer Gestaltungsideen zu Errichtung eines Gedenkortes –

Auskunft erteilt

Frau Nowak

Zimmer 6.7

Tel. (0421) 361-597995

E-Mail

nicole.nowak@kultur.bremen.de

Datum und Zeichen

Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

12-1

Bremen, 07.12.2022

Verlängerung Frist bis zum 28.02.2023

Auslobung eines Interessensbekundungsverfahrens zur Erlangung von künstlerischen Gestaltungsideen zur Errichtung eines Gedenkortes

Auf Beschluss der Bremischen Bürgerschaft (Drucksache 20/521) wird ein künstlerischer Wettbewerb für die Gestaltung eines Gedenkortes neben dem Gerhard-Marcks-Haus Bremen durchgeführt. Der Gedenkort soll an die Zeit der Brechmittelvergabe in Bremen zwischen 1991-2005 erinnern und an die vielen hundert Betroffenen dieser staatlichen Zwangsmaßnahme. Insbesondere soll an Herrn Laye Alama Condé gedacht werden. Er starb am 7. Januar 2005 an den Folgen der zwangsweisen Brechmittelvergabe. Diese Praxis wird seit 2006 durch den Europäischen Menschenegerichtshof als Foltermethode eingestuft. Es soll daran erinnert werden, dass kein Mensch in staatlicher Obhut gefoltert, zu Schaden kommen oder sterben darf.

Phase 1 Interesse bekunden

Für die künstlerische Gestaltung des neuen Gedenkortes, direkt neben dem Gerhard-Marcks-Haus Bremen lobt der Senator für Kultur Bremen einen Kunstwettbewerb aus. Bildende Künstler:innen sind herzlich eingeladen, bis 31.01.2023 ihr begründetes Interesse an einer Teilnahme zu bekunden.

Verlängerung bis 28.2.2023

Diese Interessensbekundung erfolgt über ein Anschreiben (max. 1 DIN A4-Seite), in der Sie begründen, warum Sie sich speziell für dieses Projekt interessieren und welche Expertise Sie im Thema gegebenenfalls mitbringen. Außerdem reichen Sie bitte für diesen Wettbewerb Ihr relevantes künstlerisches Portfolio ein (max. 10 Seiten, max. 5 MB). Ihr Interesse schicken Sie bitte per Email an wettbewerb@kultur.bremen.de Betreff „Kunstwettbewerb Gedenkort Brechmittelfolter“

Eine eingesetzte Auswahlkommission wird aus allen Einsendungen bis zu 7 Künstler:innen auswählen, die daraufhin konkrete Gestaltungsvorhaben für den neuen Gedenkort ausarbeiten, um damit in die Phase 2 des Wettbewerbes einzusteigen.


Dienstgebäude

Altenwall 15/16
28195 Bremen
Internet: <http://www.kultur.bremen.de>


Briefkasten

Altenwall 15/16

Eingang

 Altenwall 15/16

Bus / Straßenbahn

 Domsheide

Sprechzeiten

Mo. - Do.
09:00 - 15:00 Uhr
Fr.
09:00 – 13.30 Uhr

Phase 2 Einladung zur Einreichung Gestaltungsvorschläge

Die ausführlichen Gestaltungsvorschläge sollen bis 30. Mai 2023 eingereicht werden. Die eingesetzte Auswahlkommission wird die Auswahl vornehmen und einen Entwurf prämiieren, der dann im Herbst 2023 am Ort zu realisieren ist.

Die Auswahlkommission wurde ebenso im Vorfeld durch ein Interessensbekundungsverfahren errichtet. Somit bringen die Menschen der Auswahlkommission eine besondere Perspektive für die Thematik und eine wichtige Expertise für die Auswahl über das zu realisierende Kunstwerk mit. Eine kunstfachliche Begleitung bei der Auswahl durch den Landesbeirat für Kunst im öffentlichen Raum ist möglich.

Als Budget für das Kunstwerk, inklusive Künstler:innenhonorar und vorzubereitende Arbeiten, ist eine Gesamtsumme von max. 60.000 € brutto vorgesehen. Als Bearbeitungshonorar für die einzureichenden Entwürfe in Phase 2 erhalten die ausgewählten Kunstschaaffenden 1.000 € brutto, sofern sie sämtliche geforderten Leistungen zum Zeitpunkt der Abgabe erbracht haben. Jede und jeder Teilnehmende reicht nur einen Entwurf ein.

Inhaltliche Thematik des Gedenkortes:

Aufgabe des Wettbewerbs ist die künstlerische Ausgestaltung des neuen Gedenkortes rechts neben dem Gerhard-Marcks-Haus in Bremen (<https://marcks.de/>). Dabei soll der Gedenkort mindestens diese drei Punkte berücksichtigen.

Der Gedenkort wird dabei ein Ort der Auseinandersetzung und des Dialogs für alle Menschen dieser Stadt. Der Ort soll ein Ort des Erinnerns für alle Bürger:innen werden.

1. Der Gedenkort erinnert an den Fall von Laye Alama Condé
2. Der Gedenkort erinnert an die Menschen, die in staatlicher Obhut dem Einsatz von Brechmitteln ausgesetzt waren.
3. Der Gedenkort soll ein Ort der Auseinandersetzung mit Anti-Schwarzem-Rassismus (Rassismus) sein.

Das Kunstwerk kann u.a. Bezüge zu folgenden Themen aufmachen:

- Brechmittelvergabe als Folter und Gewaltanwendung
- Polizeigewalt und rassistische Praxis
- Noch heute gibt es rassistische Gewalt in Staatsobhut
- Würdigung von anonymen Opfern
- Stärkung der Menschen, die diese Erfahrungen gemacht haben, Motivation stärken nicht alleine zu stehen und sich gegen Missstände aufzulehnen (Empowerment)
- Es kann ein Ort zum Verweilen und zur Interaktion sowie Dialog werden.
- Hintergrundinformationen zum Kunstwerk sollten digital und analog erfahrbar sein, Mehrsprachigkeit sollte auf jeden Fall mitgedacht werden (mind. Englisch, Deutsch, Französisch)

Es kann an alle Opfer von Rassismus gedacht werden

Wer kann sich bewerben?

Alle (Bildenden) Künstler:innen weltweit können ihr Interesse bekunden. Alle Künstler:innen, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Es sind vor allem Künstler:innen aufgefordert, sich zu bewerben, die Bezüge zu den beschriebenen Themen und Inhalten mitbringen. Darüber hinaus würden wir uns sehr freuen, wenn sich insbesondere Black, Indigenous und People of Color (BIPoC) am Verfahren beteiligen.

Fragen oder Rückmeldungen richten Sie bitte an:

Frau Nicole Nowak
Senator für Kultur
Altenwall 15/16
28195 Bremen
Nicole.Nowak@kultur.bremen.de
Tel. 0421 -361 59799

Oder an:

Herrn Werner Wick
Pressesprecher Senator für Kultur
Altenwall 15/16
28195 Bremen
werner.wick @kultur.bremen.de
Tel. 0421-361-16173

Weitere Hintergrundinformationen finden Sie unter:

www.brechmittelfolter-bremen.de (Initiative in Gedenken an Laye Alama Condé)

www.marcks.de (Hier wird der neue Gedenkort im Außenraum entstehen.)

www.staedtischegalerie-bremen.de (Senator für Kultur, Ausschreibung)

www.kultur.bremen.de/aktuelles-1464 (Senator für Kultur, Ausschreibung)